

Internet: https://peter-hug.ch/cagnoli/03_0723

MainSeite 3.723

Cagnoli 203 Wörter, 1'352 Zeichen

Cagnoli (spr. kanjoli), Andrea, Astronom, geb. 29. Sept. 1745 auf der Insel Zante, war anfangs Mitglied der venezianischen Gesandtschaften in Madrid und Paris, wo ihn Lalande für die Astronomie gewann, arbeitete seit 1788 auf seiner Privatsternwarte in Verona, bis 1797 seine Instrumente vom Staat für die Sternwarte in Mailand erworben wurden, deren Leitung er übernahm. 1802-1807 wirkte er als Professor der Mathematik an der Kriegsschule in Modena, später lebte er bis an seinen Tod, 6. Aug. 1816, in Verona. Er lieferte einen auf eigene Beobachtungen gegründeten Sternkatalog (in den »Schriften der Italienischen Gesellschaft der Wissenschaften« 1803 u. 1804) und »Trigonometria piana e sferica« (Par. 1786; 2. Aufl., franz., das. 1808).

Ende **Cagnoli**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892;3. Band, Seite 723 im Internet seit 2005; Text geprüft am 10.5.2007; publiziert von Peter Hug; Abruf am 26.9.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/03_0724?Typ=PDF

Ende eLexikon.